



Foto: Hossler

Naheüberbauung dient als Kulisse für einen Lehrfilm der Berufsgenossenschaft

Schon wieder eine Sperrung der Naheüberbauung? Vielen Autofahrern schwante sicher schon Böses, als gestern die B 41 in der Ortslage Oberstein zwischenzeitlich auf einer Seite nicht befahrbar war. Doch die Sorgen sind unbegründet: Die Sperrung erfolgte nur, um der Berufsgenossenschaft der Feinmechanik und Elektrotechnik (BGFE) den Dreh eines Lehrfilmes in Zusammenarbeit mit der OIE zu ermöglichen. "In unserem Film geht es um die Sicherheit bei der Arbeit mit Hubarbeitsbühnen. Diese sind sehr beliebt, um Arbeiten in der Höhe durchzuführen. Zwar sind sie sicherer als Leitern, aber dennoch passieren immer wieder Unfälle", weiß Holger Zingsheim, Leiter der Öffentlichkeitsarbeit bei der BGFE. Im Film soll gezeigt werden, wie Straßenbeleuchtungsanlagen bei vierspurigen Straßen sicher gewartet werden können - und da ist die Nahehochstraße mit der Felsenkirche als Kulisse der ideale Drehort. Ein halbes Jahr wird es dauern, bis der Film fertig ist, der in erster Linie für Betriebe gedacht ist, die mit solchen Hubbühnen arbeiten, erzählt Zingsheim. (cs)